

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2017

Niels-Stensen-Kliniken, Krankenhaus St. Raphael Ostercappeln

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.0 am 15.11.2018 um 14:44 Uhr erstellt.

netfutura Deutschland GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	7
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	7
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	7
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	10
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	12
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	12
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	13
A-10 Gesamtfallzahlen	13
A-11 Personal des Krankenhauses	13
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	13
A-11.2 Pflegepersonal	14
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	16
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	18
A-12.1 Qualitätsmanagement	18
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	18
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements	20
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	22
A-13 Besondere apparative Ausstattung	23
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	24
B-[1].1 Klinik für Allgemein-, Visceral- und Unfallchirurgie	24
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	24
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	24
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	26
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	26
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	26
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	26
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	27
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	27
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	27
B-[1].11 Personelle Ausstattung	28
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	28
B-11.2 Pflegepersonal	28
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	30

B-[2].1 Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin	31
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	31
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	31
B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	32
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	32
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	32
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	32
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	32
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	33
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	33
B-[2].11 Personelle Ausstattung	33
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	33
B-11.2 Pflegepersonal	34
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	36
B-[3].1 Klinik für Innere Medizin	37
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	37
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	37
B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	39
B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	39
B-[3].6 Diagnosen nach ICD	39
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	40
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	40
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	41
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	41
B-[3].11 Personelle Ausstattung	41
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	41
B-11.2 Pflegepersonal	41
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	44
B-[4].1 Klinik für Pneumologie	45
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	45
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	45
B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	46
B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	46
B-[4].6 Diagnosen nach ICD	47
B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	47
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	47
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	48
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	48
B-[4].11 Personelle Ausstattung	48

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	48
B-11.2 Pflegepersonal	49
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	51
B-[5].1 Klinik für Thoraxchirurgie und thorakale Endoskopie	52
B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	52
B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	52
B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	53
B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	53
B-[5].6 Diagnosen nach ICD	53
B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	54
B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	54
B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	55
B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	55
B-[5].11 Personelle Ausstattung	55
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	55
B-11.2 Pflegepersonal	55
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	57
Teil C - Qualitätssicherung	59
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	59
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	59
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	59
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	59
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	59
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	59

Einleitung

Bild der Einrichtung / Organisationseinheit



Das Krankenhaus St. Raphael in Ostercappeln

Einleitungstext

Liebe Patientinnen und Patienten!

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit dem strukturierten Qualitätsbericht für das Jahr 2017 möchten wir Ihnen unsere Fachabteilungen mit dem jeweiligen Leistungsspektrum und den aktuellen innovativen Behandlungsmethoden vorstellen.

Als Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung verfügen die Niels-Stensen-Kliniken Krankenhaus St. Raphael Ostercappeln über 174 Betten und beschäftigen rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Jährlich werden in unserem Krankenhaus rund 8.500 stationäre und etwa 12.300 ambulante Patientinnen und Patienten versorgt.

Unser Haus bietet in folgenden Kliniken eine fachlich kompetente medizinische und pflegerische Versorgung an:

- Allgemein- Viszeral- und Unfallchirurgie
- Anästhesie und operative Intensivmedizin
- Innere Medizin
- Pneumologie
- Thoraxchirurgie

Unser Krankenhaus ist Standort folgender zertifizierter Zentren:

- Lungenkrebszentrum
- Kompetenzzentrum Adipositaschirurgie
- Kompetenzzentrum Hernienchirurgie
- Kompetenzzentrum Thoraxchirurgie
- lokales Traumazentrum DGU
- Qualitätssiegel Palliativversorgung im christlichen Krankenhaus

"Menschlich - Kompetent - Christlich" lautet das in unserem Leitbild verankerte Leitmotiv, dem wir uns in unserem Handeln verpflichtet fühlen. Unser langjährig gelebtes Qualitätsmanagement ist dabei für uns ein unverzichtbares Instrument, um unser Leitbild und unsere Qualitätsansprüche mit Leben zu füllen. Verschiedene Zertifikate und Auszeichnungen zeugen dabei von unserem hohen Qualitätsniveau. Unser Krankenhaus ist nach DIN EN ISO 9001:2015 incl. pCC zertifiziert.

Mit diesem Qualitätsbericht möchten wir Patienten, Angehörige, Ärzte im niedergelassenen Bereich, Krankenkassen sowie die interessierte Öffentlichkeit über unsere Leistungsfähigkeit und unser Qualitätsniveau informieren und Transparenz herstellen. Damit geben wir Ihnen ein Instrument an die Hand, das bei der Entscheidung, die richtige Wahl bei einer anstehenden Krankenhausbehandlung zu treffen, sehr hilfreich sein kann.

Wir laden Sie nun ein, unser Krankenhaus durch diesen Qualitätsbericht kennen zu lernen!

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.niels-stensen-kliniken.de

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Regina Rommel
Position	Qualitätsmanagement Koordinatorin, stellv. Pflegedirektorin
Telefon	054573 / 29 - 912
Fax	
E-Mail	regina.rommel@niels-stensen-kliniken.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Michael Kamp
Position	Geschäftsführer
Telefon.	05451 / 502 - 2205
Fax	0541 / 502 - 2215
E-Mail	michael.kamp@niels-stensen-kliniken.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	https://www.niels-stensen-kliniken.de
------------------	---

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name:	Niels-Stensen-Kliniken Krankenhaus St. Raphael Ostercappeln
Institutionskennzeichen:	260340853
Standortnummer:	00
Hausanschrift:	Bremer Straße 31 49179 Ostercappeln
Postanschrift:	Bremer Straße 31 49179 Ostercappeln
Internet	http://www.niels-stensen-kliniken.de

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. med. Ludger Hillejan	Ärztlicher Direktor	05473 / 29 - 160	05473 / 29 - 397	thoraxchirurgie@niels-stensen-kliniken.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Rainer Alefs	Pflegedirektor	05473 / 29 - 206	05473 / 29 - 2400	rainer.alefs@niels-stensen-kliniken.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Uwe Hegen	Verwaltungsdirektor	0541 / 502 - 2205	0541 / 502 - 2214	uwe.hegen@niels-stensen-kliniken.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:	Niels- Stensen- Kliniken, Klinikum St. Georg GmbH
Art:	freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus?	trifft nicht zu
---	-----------------

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP02	Akupunktur	Ergänzend zur Schmerztherapie durch den leitenden Oberarzt Anästhesie
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Anleitung von Techniken bei bestehendem Pflegebedarf nach Entlassung, Trauerbegleitung- Trauercafe', Auf Wunsch Unterbringung von Angehörigen/ Begleitpersonen

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Zur Vermeidung von Lungenerkrankungen (z.B. Lungenentzündung), zur Ergänzung der medizinisch/ pflegerischen/ diagnostischen Behandlung von Erkrankungen der Atemwegssysteme; auch ambulant durch die Physiotherapieabteilung
MP06	Basale Stimulation	Durch unser qualifiziertes Pflegepersonal
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Durch die Mitarbeiterinnen unseres Sozialdienstes
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Im Rahmen unseres SPES VIVA - Konzeptes auf allen Stationen und Bereichen, insbesondere aber auch auf der Palliativstation und im Bereich der SAPV
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	in unserer neu gebauten Physiotherapieabteilung ambulant und stationär z.B. für chron. Schmerzpatienten und andere Erkrankungen des Bewegungsapparates
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	z.B. nach einem Schlaganfall
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Therapie von Diabetespatienten im Rahmen der stationären Behandlung, Schulungen durch fachlich speziell weitergebildetes ärztliches und pflegerisches Personal, spezielle Wund- und Fußsprechstunde für Diabetiker
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Durch qualifizierte Ernährungs- und Diätberaterinnen
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Entsprechend des Nationalen Expertenstandards beginnen die Planungen für Ihre Entlassung bereits mit Ihrer Aufnahme in unserem Krankenhaus. Es bestehen zahlreiche gute und enge Kontakte zu stationären und ambulanten weiterversorgenden Einrichtungen
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Kunsttherapie nach Simonton auf der Palliativstation und im Bereich der Schmerzstation
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	spezielles Fallmanagement im Bereich der Palliativmedizin (Zusammenarbeit mit stationärer und ambulanter Palliativversorgung); Bezugspflege auf den allgemein pflegerischen Stationen
MP21	Kinästhetik	Bewegungslehre zur Entlastung von Patienten und Pflegepersonal, wird im Sinne der Gesundheitsfürsorge für Mitarbeiter angeboten
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Angebote für ambulante und stationäre Patienten
MP25	Massage	Angebote für ambulante und stationäre Patienten
MP26	Medizinische Fußpflege	nach gesonderter Terminabsprache für stationäre und ambulante Patienten z. B. mit diabetischem Fußsyndrom
MP27	Musiktherapie	Wird durchgeführt durch Musiktherapeutin auf der Palliativstation sowie punktuell bei Schmerzpatienten. Klangschalen- und andere Musik-Therapieformen bei best. Indikationen
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Mit einem umfassenden Programm für stationäre und ambulante Patienten
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Mit einem umfassenden Angebot für unsere stationären und ambulanten Patienten
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	z.B. Nordic- Walking, Kontinenzkurse
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychozialdienst	Psychologinnen/ Psychoonkologinnen im Bereich des Lungenzentrums, der Palliativmedizin und der Schmerzstation, konsiliarisch auch in den anderen Bereichen
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Angebote für Einzeltherapien
MP37	Schmerztherapie/-management	Entsprechend der Leitlinien der DGS und des Nationalen Expertenstandards. In unserem Hause greifen fachabteilungs- und berufsgruppenübergreifend erstellte Konzepte zur Schmerztherapie. Speziell weitergebildete Schmerztherapeuten und algesiologische Fachexperten sind bei uns tätig.
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Diabetesberatung /-schulung, Pflegeberatung, Beratung bei atemungsunterstützenden Therapieformen durch Atmungstherapeuten
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Entspannungstherapie nach Rogers
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Palliative Care, Wundmanagement, algesiologische Fachassistenz, usw.
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	Konsiliarisch durch Fachpraxis Logopädie
MP45	Stomatherapie/-beratung	Zur Begleitung bei/ nach Anlage eines künstlichen Darmausgangs durch unseren Fachkrankenpfleger für Stoma- und Wundversorgung.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Eine Zulieferung auf Grundlage der individuellen Erfordernisse ist sichergestellt.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Wärmekissen, Icepack je nach Anordnung, Fangopackungen
MP51	Wundmanagement	Auf den Stationen und in unserer Wundambulanz durch speziell qualifiziertes Personal.
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Kontakte vermitteln Sozialdienst, Pflege und Ärztlicher Dienst.
MP53	Aromapflege/-therapie	Aromapflege und -therapie werden auf allen Stationen/ Bereichen durch geschulte Mitarbeiter, besonders auch auf unserer Palliativstation angewendet.
MP63	Sozialdienst	Unsere Sozialdienstmitarbeiter begleiten im Bedarfsfall unsere Patienten und deren Angehörige bei Problemen, die durch Krankheit oder Behinderung entstanden sind und das Leben beeinträchtigen.
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Wir bieten Informationsveranstaltungen (z.B. "Forum Gesundheit"), Homepage (www.niels-stensen-kliniken.de), Flyer, Broschüren und vieles mehr.
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	Unsere Sozialdienstmitarbeiter begleiten im Bedarfsfall unsere Patienten und deren Angehörige bei Problemen, die durch Krankheit oder Behinderung entstanden sind und das Leben beeinträchtigen. Sie vermitteln Pflegeplätze, Kurzzeitpflegeplätze, beantragen die Einstufung in eine Pflegestufe, usw.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	URL	Kommentar / Erläuterung
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			Ist auf jeder Station vorhanden.
NM02	Ein-Bett-Zimmer			
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			Begleitpersonen können bei uns untergebracht werden. Eine Versorgung, z.B. mit Mahlzeiten, erfolgt über das Krankenhaus
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0 EUR pro Tag (max)		In jedem Zimmer vorhanden und kostenfrei nutzbar.
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	0 EUR pro Tag (max)		Auf Anfrage möglich

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	URL	Kommentar / Erläuterung
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0 EUR pro Tag (max)		In allen Zimmern kostenfrei möglich
NM18	Telefon am Bett	2,00 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,15 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0 EUR bei eingehenden Anrufen		Um externe Anrufe empfangen zu können, muss das Telefon angemeldet sein (Tagesgebühr € 2,00), bei Privatpatienten entfallen die Gebühren
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			In den Wahlleistungszimmern vorhanden.
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0 EUR pro Stunde (max) 0 EUR pro Tag		Unsere Parkplätze sind kostenfrei.
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad			In den Räumen unserer Physikalischen Therapie
NM40	Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen			Ein Empfangs- und Begleitsdienst durch ehrenamtliche Mitarbeiter/innen ist im Hause vorhanden.
NM42	Seelsorge			Bei uns sind zwei katholische Seelsorger aktiv. Seelsorge bieten wir selbstverständlich für alle Glaubensrichtungen an.
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			Vortragsreihen zu verschiedenen Themen (Adipositas, Lungenerkrankungen usw.)
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			Kontakte zu Selbsthilfegruppen wird über den Sozialdienst, den Ärztlichen Dienst und den Pflegedienst hergestellt.
NM65	Hotelleistungen			Für Privatpatienten, Unterbringung von Begleitpersonen auf Anfrage im Wohnheim möglich

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	URL	Kommentar / Erläuterung
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Sonderwünsche wie Kostformen für Vegetarier oder Muslime (ohne Schweinefleisch) werden stets berücksichtigt.		
NM67	Andachtsraum			Das Krankenhaus verfügt über eine eigene Kapelle.
NM68	Abschiedsraum			Ein würdevoll eingerichteter Abschiedsraum ist vorhanden.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	Lotsendienst durch Ehrenamtliche
BF12	Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin	
BF13	Übertragung von Informationen in LEICHTE SPRACHE	
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergroße, elektrisch verstellbar)	
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF32	Räumlichkeiten zur Religionsausübung vorhanden	Das Krankenhaus verfügt über eine eigne Kapelle.

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL02	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Ausbildung über unser Bildungszentrum St. Hildegard (www.niels-stensen-kliniken.de)
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	Ausbildung über unser Bildungszentrum St. Hildegard (www.niels-stensen-kliniken.de)
HB15	Anästhesietechnischer Assistent und Anästhesietechnische Assistentin (ATA)	
HB17	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin	Staatlich anerkannte Ausbildung in der Pflegeassistenz über das Bildungszentrum St. Hildegard. (www.niels-stensen-kliniken.de)

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	174
-------------------	-----

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:	8541
Teilstationäre Fallzahl:	0
Ambulante Fallzahl:	12496

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	46,2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	46,2
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	15
Stationäre Versorgung	31,2

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	26
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	26
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	7
Stationäre Versorgung	19
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
-----------------	---

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	127,9
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	127,9
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	9,9
Stationäre Versorgung	118

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	6,11
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,11
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	6,11

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
-------------------	---

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	8,67
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,67
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,39
Stationäre Versorgung	7,28

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
----------------------------	---

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	0
---	---

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	5,26
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,26
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2,2
Stationäre Versorgung	3,06

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	1,56
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,56
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,65
Stationäre Versorgung	0,91

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50
--	-------

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	Ambulante Versorgung	Stationäre Versorgung	Kommentar/ Erläuterung
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2,00	2,00	0	0	2,00	
SP15	Masseur/ Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	0,90	0,90	0	0,45	0,45	
SP18	Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhmacherin	0	0	0	0	0	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	6,00	6,00	0	1,50	4,5	
SP22	Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin)	0	0	0	0	0	
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	1,2	1,2	0	0	1,2	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,6	1,6	0	0	1,6	
SP27	Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie	1,0	1,0	0	0	1,0	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	6,0	6,0	0	1	5,0	
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	0,4	0,4	0	0,2	0,2	
SP35	Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin	1,2	1,2	0	0	1,2	
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	1,0	1,0	0	0,2	0,8	
SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	1,5	1,5	0	0,5	1,0	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	Ambulante Versorgung	Stationäre Versorgung	Kommentar/ Erläuterung
SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	6,0	6,0	0	1,5	4,5	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Regina Rommel
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagement Koordinatorin
Telefon	05473 29 912
Fax	05473 29 247
E-Mail	regina.rommel@niels-stensen-kliniken.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Geschäftsführung, Verwaltungsdirektor, Pflegedirektor, Ärztlicher Direktor, Krankenhausoberin
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement
---	--

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Verfahrensweisung "Fehler- und Korrekturmanagement" Verfahrensweisung "Vorbeugemaßnahmen" Verfahrensweisung "Umgang mit Fehler- und Risikomeldungen" 2015-09-01
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Verfahrensanweisung Notfallmanagement 2015-11-26
RM05	Schmerzmanagement	Leitlinie Akutschmerztherapie 2016-02-04
RM06	Sturzprophylaxe	Standard Sturzprophylaxe Ratgeber zur Vermeidung von Stürzen im Krankenhaus 2015-09-10
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Standard zur Dekubitusprophylaxe 2015-10-09
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Verfahrensanweisung Patientenfixierung, VA Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen 2017-03-27
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Tumorkonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Pathologiebesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Palliativbesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Qualitätszirkel <input checked="" type="checkbox"/> Andere: Kurzfristige Fallbesprechungen aus akutem Anlass, ethische Fallbesprechungen
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Verfahrensanweisung Arzneimitteltherapiesicherheit 2015-03-23
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	OP-Checkliste, Team Time out 2018-02-16
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	OP-Checkliste, Team Time out 2018-02-16
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Diverse Regelungen in den QM-Handbüchern der einzelnen Abteilungen, OP-Seitenmarkierung, OP-Seitenangabe in Terminbüchern, Patientenarmbänder, usw. 2018-02-16
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Konzept Aufwachraum 2018-03-22
RM18	Entlassungsmanagement	Diverse Dokumente, die das Entlassungsmanagement regeln 2017-09-26

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinteren Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungswinteres Fehlermeldesystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja

Tagungsfrequenz	quartalsweise
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	OP-Sicherheitscheckliste, Patientenidentifikationsarmband, Team-Time-Out im OP, im Hygienebereich Screening auf multiresistente Keime, anonymes Meldesystem für Beinahe-Fehler und Risiken, regelmäßige Begehungen durch interne und externe Sachverständige

Einrichtunginterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtung internes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2015-09-24
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	quartalsweise

Einrichtungsübergreifende Fehlermeldesysteme

Nummer	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem
EF00	CIRS-Medical

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaustygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	3	Der Klinikverbund der Niels-Stensen-Kliniken verfügt über zwei Krankenhaushygieniker und einen Hygienemanager, die alle Einrichtungen des Verbunds betreuen.
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	6	Hygienebeauftragte Ärzte sind für alle medizinischen Fachabteilungen benannt und qualifiziert.
Hygienefachkräfte (HFK)	1	1 Vollzeitkraft
Hygienebeauftragte in der Pflege	9	Hygienebeauftragte in der Pflege sind für alle Stationen und Funktionsbereiche benannt und qualifiziert.
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Tagungsfrequenz der Hygienekommission	quartalsweise	

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Dr. Ludger Hillejan
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor
Telefon	05473 29 956
Fax	05473 29 397
E-Mail	ludger.hillejan@niels-stensen-kliniken.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
---	--

Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Beachtung der Einwirkzeit	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaube	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
--	--

Der interne Standard thematisiert insbesondere:

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgeminestationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgeminestationen	31 ml/Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Intensivstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen	136 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/> HAND-KISS <input checked="" type="checkbox"/> ITS-KISS <input checked="" type="checkbox"/> MRSA-KISS <input checked="" type="checkbox"/> OP-KISS	
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement ist seit Jahren etabliert.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Unsere Vorgehensweise zum Beschwerdemanagement ist in einer Verfahrensanweisung (VA) geregelt. Darin ist die Ablauforganisation (Beschwerdestimulation, -annahme, -bearbeitung und -auswertung) verbindlich festgelegt.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	In der Verfahrensanweisung ist geregelt, dass jeder Mitarbeiter für die Annahme einer Beschwerde zuständig ist.

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Schriftliche Beschwerden werden zur weiteren Bearbeitung an die betroffene Abteilung weitergeleitet. Die Geschäftsführung erhält stets eine Kopie. Entsprechende Maßnahmen (Klärung des Problems, Gespräch mit den Beteiligten, Korrekturmaßnahmen etc.) werden in Abstimmung mit den Dienstvorgesetzten eingeleitet. Zusätzlich können Anfragen an das Qualitätsmanagement/ Krankenhausdirektorium gerichtet werden.
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Mündliche Beschwerden werden möglichst sofort bearbeitet. Bei schriftlichen Beschwerden erhält der Beschwerdeführer zeitnah eine Eingangsbestätigung, Rückschreiben und Stellungnahmen werden so schnell wie möglich erstellt.
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<ul style="list-style-type: none"> In der VA sind die Ansprechpartner benannt und deren Aufgaben beschrieben. Ein Hinweis auf das Beschwerdemanagement findet sich auf unserer Homepage: https://www.nielsen-kliniken.de.
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Weiterer Ansprechpartner für Patienten und Angehörige ist der Patientenfürsprecher. Stationäre Patienten erhalten bei Aufnahme ein Formular für Anregungen, Bitten und Beschwerden.
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<ul style="list-style-type: none"> Anonyme Beschwerden können über das Sekretariat der Geschäftsführung, das Qualitätsmanagement oder die Homepage eingegeben werden (https://www.nielsen-kliniken.de).
Patientenbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<ul style="list-style-type: none"> Patientenbefragungen werden regelmäßig durchgeführt. Ergänzend befragen wir auch alle Patienten unserer Zentren.
Einweiserbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßig werden unsere Zuweiser durch einzelne Abteilungen nach Ihrer Zufriedenheit befragt.

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Regina Rommel	Qualitätsmanagement Kordinatorin	05473 29 912	05473 29 247	regina.rommel@nielsen-kliniken.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Johannes Hunfeld	Patientenfürsprecher	05473 2260		hunfeld@osnanet.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Klinik für Allgemein-, Visceral- und Unfallchirurgie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Allgemein-, Visceral- und Unfallchirurgie
Fachabteilungsschlüssel	1500
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Zugänge

Straße	PLZ / Ort	Internet
Bremer Straße 31	49179 Ostercappeln	https://www.niels-stensen-kliniken.de/krankenhaus-st-raphael/medizin/kliniken/allgemein-viszeral-und-unfallchirurgie/kontakt.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. med. Martin Gerdes	Chefarzt	05473 / 29 - 272	05473 / 29 - 241	CHIRURGIE_SRO@niels-stensen-kliniken.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V: Ja

Kommentar/Erläuterung:

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC00	Hernienchirurgie	Wir sind als Kompetenzzentrum "Hernienchirurgie" zertifiziert.
VC00	Kinderchirurgie	Ambulante Versorgung von z.B. Eingriffen bei Leistenbruch, Nabelbruch, Vorhautverengung
VC21	Endokrine Chirurgie	Es werden sämtliche Operationen an der Schilddrüse durchgeführt, sowohl bei gutartigen als auch bei bösartigen Erkrankungen. Zudem erfolgen Eingriffe bei diversen Erkrankungen an der Nebenschilddrüse sowie an der Nebenniere, sofern möglich mittels Schlüssellochtechnik.
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	Es werden sämtliche bauchchirurgischen Eingriffe durchgeführt. Gut- und bösartige Erkrankungen des Verdauungstrakts von Magen bis Rektum (Enddarm).
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	Gut- und bösartige Erkrankungen der Gallenblase sowie Leber, Lebermetastasen

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC24	Tumorchirurgie	Es werden chirurgische Eingriffe bei Krebsbefall des gesamten Magendarmtraktes durchgeführt.
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	Kleinere Eingriffe wie z. B. handchirurgische Eingriffe/ Metallentfernungen nach Knochenbrüchen werden ebenso wie Operationen bei Kindern ambulant durchgeführt.
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	Natives Röntgen; Durchleuchtung; CT
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	Natives Röntgen; Durchleuchtung; CT
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	Natives Röntgen; Durchleuchtung; CT
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	Natives Röntgen; Durchleuchtung; CT
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	Natives Röntgen; Durchleuchtung; CT
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	Natives Röntgen; Durchleuchtung; CT
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	Einen hohen Anteil haben dabei die minimalinvasiven Techniken in der Allgemeinchirurgie mit mehr als 60 Prozent.
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Die sog. "Schlüsselloch-Chirurgie" besitzt einen hohen Stellenwert in unserer Klinik. Routinehaft werden Blinddarm-, Dickdarm und Gallenblasenoperationen auf diesem Wege durchgeführt sowie diagnostische Bauchspiegelungen, Leistenbruchoperationen und Narbenbrüche.
VC58	Spezialsprechstunde	BG-Sprechstunde für Berufsunfälle; Adipositasprechstunde
VC60	Adipositaschirurgie	Sämtliche Eingriffe werden mittels minimal-invasiver Technik durchgeführt. Wir sind als Kompetenzzentrum Adipositaschirurgie zertifiziert.
VC62	Portimplantation	
VC66	Arthroskopische Operationen	Insbesondere für die operative Knochenbruchbehandlung kommen modernste Implantate aus Titan zur Anwendung, die gewebeschonend in minimal-invasiver Technik, soweit dies möglich ist, eingebracht werden.
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	moderne Intensivmedizinische Therapiemethoden, z.B. Hämofiltration

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VO15	Fußchirurgie	Es werden spezielle Sprechstunden für die Behandlung beim diabetischen Fußsyndrom und bei chronischen Wunden angeboten. Hier steht Ihnen ein erfahrenes und speziell geschultes Team von Ärzten, Podologen, Diabetes-Beratern, orthopädischen Schuhmachermeistern und Wundtherapeuten zur Verfügung.
VO16	Handchirurgie	Behandlung von Karpaltunnelsyndrom, Ringhandspaltung, Frakturen, M. Dupuytren

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

keine Angaben

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1766
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
K40	234	Hernia inguinalis
K35	140	Akute Appendizitis
K80	136	Cholelithiasis
S72	83	Fraktur des Femurs
E66	69	Adipositas
S82	65	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S52	64	Fraktur des Unterarmes
K42	55	Hernia umbilicalis
S42	48	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
K43	44	Hernia ventralis

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-932	323	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
8-930	258	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-530	243	Verschluss einer Hernia inguinalis
3-225	175	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
9-984	164	Pflegebedürftigkeit
5-98c	151	Anwendung eines Klammernahtgerätes
5-470	139	Appendektomie
5-511	139	Cholezystektomie
3-200	138	Native Computertomographie des Schädels
5-896	136	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Chirurgische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> Spezialsprechstunde (VC58) Gesamtes Spektrum der Allgemein-, Visceral- und Unfallchirurgie (VC00) 	Nach Überweisung
AM07	Privatambulanz	Chirurgische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> Spezialsprechstunde (VC58) Gesamtes Spektrum der Allgemein-, Visceral- und Unfallchirurgie (VC00) 	
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz	<ul style="list-style-type: none"> Notfallmedizin (VC71) 	
AM09	D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	BG-Ambulanz		Im Bereich unserer Notaufnahme
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung eines stationären Aufenthalts; Kontrolle des Behandlungserfolgs (VC00) 	Vor einer bzw. im Anschluss an eine stationäre Behandlung

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-399	130	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-787	75	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-056	33	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-840	18	Operationen an Sehnen der Hand
5-849	18	Andere Operationen an der Hand
5-492	17	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
5-897	15	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
5-493	10	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5-790	10	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-859	10	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	8,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	3,0
Stationäre Versorgung	5,0
Fälle je VK/Person	353,20000

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	4,1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,1
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2,0
Stationäre Versorgung	2,1
Fälle je VK/Person	840,95238
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Kommentar / Erläuterung Schwerpunktkompetenzen)	
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF28	Notfallmedizin	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF44	Sportmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	16,6	Inklusive Funktionsdienste (OP, Notaufnahme, Endoskopie)
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,6	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	16,6	
Fälle je VK/Person	106,38554	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	1,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,5

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,5
Fälle je VK/Person	1177,33333

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,39
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,39
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,39
Stationäre Versorgung	1
Fälle je VK/Person	1766,00000

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Fälle je VK/Person	0,00000
--------------------	---------

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	2,63
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,63
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,2
Stationäre Versorgung	1,43
Fälle je VK/Person	1234,96503

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	0,25
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,25
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,15
Stationäre Versorgung	0,1
Fälle je VK/Person	17660,00000
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP03	Diabetes	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP20	Palliative Care	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[2].1 Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin
Fachabteilungsschlüssel	3700
Art der Abteilung	Nicht bettenführende Abteilung

Zugänge

Straße	PLZ / Ort	Internet
Bremer Straße 31	49179 Ostercappeln	https://www.niels-stensen-kliniken.de/krankenhaus-st-raphael/medizin/kliniken/anaesthesie-und-operative-intensivmedizin.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. med. M.Sc. Manfred Thien	Chefarzt	05473 / 29 - 317	05473 / 29 - 254	ANAeTHESIE_SRO @niels-stensen- kliniken.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V: Ja

Kommentar/Erläuterung:

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VX00	Intensivmedizin	Die neu errichtete interdisziplinäre Intensivstation hat 6 IMC und 10 Intensivbehandlungsplätze. Zu den Leistungsinhalten gehören: Beatmung/ Beatmungsentwöhnung, Nierenersatzverfahren, invasive und nicht-invasive Diagnostik und Therapieverfahren. Eine 24-stündige Präsenz ist gewährleistet.
VX00	Notfallmedizin	Die Organisation des am Krankenhaus St. Raphael stationierten Notarzteinsetzfahrzeuges obliegt der Klinik für Anästhesie. Sie stellt zusammen mit den Ärzten der Klinik für Innere Medizin das Personal für den Notarztendienst.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VX00	Operative Anästhesie	Schmerzfreiheit & Empfindungslosigkeit werden durch sorgfältige Betreuung des Anästhesiepersonals gewährleistet. Per- und intraoperativ werden modernste Geräte & Materialien eingesetzt, um eine maximale Patientensicherheit zu garantieren. Dazu tragen zudem regelmäßige Schulungen & Fortbildungen bei.
VX00	Schmerztherapie	Die konsequente Schmerztherapie hat mit der Einführung der „Fast-Track Konzepte“ weiter an Bedeutung gewonnen. Die Vermeidung von Schmerzen trägt zur rascheren Erholung bei und verhindert Komplikationen. Dazu tragen unsere berufs- und fachabteilungsübergreifend gültigen Schmerzkonzepte bei.

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Anästhesiologische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Gesamtes Spektrum der Anästhesie (VI00) ◦ Spezialsprechstunde (VX00) 	
AM07	Privatambulanz	Anästhesiologische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Gesamtes Spektrum der Anästhesie (VX00) 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			◦ Spezialsprechstunde (VC58)	
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz	◦ Notfallmedizin (VC71)	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		◦ Vorbereitung eines stationären Aufenthalts; Kontrolle des Behandlungserfolgs. (VX00)	Vor einer bzw. im Anschluss an eine stationäre Behandlung.

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Nein

stationäre BG-Zulassung:

Nein

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	7,8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,8
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2,0
Stationäre Versorgung	5,8
Fälle je VK/Person	

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	7,2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,2
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,0
Stationäre Versorgung	6,2
Fälle je VK/Person	

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
Fälle je VK/Person	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Kommentar / Erläuterung Schwerpunktkompetenzen)	
AQ01	Anästhesiologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF02	Akupunktur	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	8,1	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,1	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	1,0	z.B. Kardioversionen
Stationäre Versorgung	7,1	
Fälle je VK/Person		

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person		

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person		

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person		

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0	
-------------------	---	--

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	0
Fälle je VK/Person	

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50
--	-------

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	
ZP03	Diabetes	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP20	Palliative Care	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[3].1 Klinik für Innere Medizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Innere Medizin
Fachabteilungsschlüssel	0100
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Zugänge

Straße	PLZ / Ort	Internet
Bremer Straße 31	49179 Ostercappeln	https://www.niels-stensen-kliniken.de/krankenhaus-st-raphael/medizin/kliniken/innere-medicin.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. med. Ulrich Billenkamp	Chefarzt	05473 / 29 - 282	05473 / 29 - 349	INNEREMEDIZIN_@niels-stensen-kliniken.de

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V: Ja

Kommentar/Erläuterung:

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI00	Diabetesbehandlung und Diabetesberatung	Ziel unseres professionellen Diabetes-Teams ist es, die Zuckerkrankheit und deren Folgeschäden erfolgreich zu behandeln. Die Betreuung durch das Team erfolgt unabhängig von ihrer Grunderkrankung in allen Abteilungen des Hauses.
VI00	Diabetischer Fuß	Wir konzentrieren die Patienten mit einem diabetischen Fußproblem auf einer Station. Hier werden sie interdisziplinär von einem Team aus Chirurgen, Diabetologen, Orthopädienschuhmachern und Podologen betreut.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI00	Stroke-Unit	Zur Behandlung von Schlaganfallpatienten ist unser Krankenhaus in das "Schlaganfallnetz Osnabrück" eingebunden. Über die Tele-Medizin-Einheit sind wir mit der neurologischen Abteilung des Klinikums Osnabrück verbunden. So können in kürzester Zeit Bildübertragungen und Videokonferenzen stattfinden
VI00	Tumorleiden und Palliativmedizin	Die Palliativmedizin spielt in unserem Haus eine bedeutende Rolle. Seit Jahren gibt es die Einrichtung SPES VIVA mit wohnlichen Einrichtungen auf den Stationen. Zusätzlich gibt es eine Palliativstation, die auch für Einweisungen von Patienten mit nicht mehr heilbaren Erkrankungen offen ist.
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Z.B. Herzinfarkt
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Im Rahmen unseres Lungenzentrums erfolgt hier eine enge fachübergreifende Zusammenarbeit, u.a. mit der Thoraxchirurgie unseres Hauses
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	Zur Behandlung und Versorgung unserer Schlaganfall-Patienten ist eine professionelle Schlaganfall-Einheit in unserem Haus eingerichtet, in Zusammenarbeit und über eine telemetrische Verbindung zur neurologischen Abteilung des Klinikums Osnabrück. Ein CCT ist im Hause akut möglich.
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Invasive und nichtinvasive Verfahren zur Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes stehen zur Verfügung. Eine angemessene Prämedikation insbesondere bei den endoskopischen Verfahren wird angeboten.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Invasive und nichtinvasive Verfahren zur Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Speiseröhre, des Magens, des Darms, der Leber und des Gallensystems sowie der Bauchspeicheldrüse stehen zur Verfügung. Eine angemessene Prämedikation insbesondere bei den endoskopischen Verfahren wird angeboten.
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Die Lungen- und Bronchialheilkunde ist in unserem Krankenhaus seit Anfang 2009 mit einem eigenen Schwerpunkt, der Pneumologie, vertreten. Hier werden z.B. Patienten mit einer chronischen (verengenden) Bronchitis (COPD), Asthma bronchiale, Lungenentzündungen, Lungengerüsterkrankungen behandelt.
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI20	Intensivmedizin	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	z.B. Herzschrittmacherimplantation
VI35	Endoskopie	In der Gastroenterologie erfolgt die Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen- und Darmtraktes, der Leber, der Galle und der Bauchspeicheldrüse. Routinemäßig durchgeführt werden z.B. die Magen- und Darmspiegelung, die Spiegelung der Galle und Bauchspeicheldrüse.
VI40	Schmerztherapie	Auf unserer Schmerzstation führen wir multimodale Schmerztherapie bei chronischen Schmerzen, die insbesondere durch Skeletterkrankungen verursacht werden, durch.
VX00	SAPV	Spezialisierte ambulante Palliativversorgung; Von besonderer Bedeutung bei der Erbringung der SAPV ist die vernetzte Zusammenarbeit aller Beteiligten. Dazu gehören medizinische, pflegerische, seelsorgerische, psychosoziale und ehrenamtliche Dienste im gesamten Landkreis Osnabrück.

B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	3371
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I50	269	Herzinsuffizienz
I10	155	Essentielle (primäre) Hypertonie
I48	149	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
J18	129	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
K29	118	Gastritis und Duodenitis
M54	115	Rückenschmerzen
J20	90	Akute Bronchitis
C34	87	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
E86	87	Volumenmangel
R55	85	Synkope und Kollaps

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-632	941	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
9-984	814	Pflegebedürftigkeit
1-440	493	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
8-930	477	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-650	375	Diagnostische Koloskopie
3-200	324	Native Computertomographie des Schädels
8-390	282	Lagerungsbehandlung
1-710	264	Ganzkörperplethysmographie
8-980	261	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
3-225	256	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Innere Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Spezialsprechstunde (VI27) ◦ Gesamtes Spektrum der Inneren Medizin (VI00) 	
AM07	Privatambulanz	Innere Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Gesamtes Spektrum der Inneren Medizin (VI00) ◦ Spezialsprechstunde (VI27) 	
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Notfallmedizin (VI00) 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung eines stationären Aufenthalts; Kontrolle des Behandlungserfolgs (VI00) 	Vor einer bzw. im Anschluss an eine stationäre Behandlung.

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-650	547	Diagnostische Koloskopie
1-444	288	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-452	130	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	14,7
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,7
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	4,0
Stationäre Versorgung	10,7
Fälle je VK/Person	315,04672

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	5,6
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,6
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,0
Stationäre Versorgung	4,6
Fälle je VK/Person	732,82608
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
AQ25	Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie	
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Kommentar / Erläuterung Schwerpunktkompetenzen)
AQ23	Innere Medizin
ZF30	Palliativmedizin
ZF42	Spezielle Schmerztherapie

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	63,4
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	63,4
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	3,4
Stationäre Versorgung	60,0
Fälle je VK/Person	56,18333

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	1,8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,8
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,8
Fälle je VK/Person	1872,77777

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	4,31
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,31
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0

Ambulante Versorgung	1
Stationäre Versorgung	3,31
Fälle je VK/Person	1018,42900

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,5
Stationäre Versorgung	0,5
Fälle je VK/Person	6742,00000
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP03	Diabetes	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP20	Palliative Care	
ZP22	Atmungstherapie	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[4].1 Klinik für Pneumologie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Pneumologie
Fachabteilungsschlüssel	0108
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Zugänge

Straße	PLZ / Ort	Internet
Bremer Straße 31	49179 Ostercappeln	https://www.niels-stensen-kliniken.de/krankenhaus-st-raphael/medizin/kliniken/pneumologie.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. med. Christoph Hünemann	Chefarzt	05473 / 29 - 950	05473 / 29 - 157	PNEUMOLOGIE- SRO@niels-stensen- kliniken.de

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ja
Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c
SGB V:

Kommentar/Erläuterung:

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VH00	Diagnostik von interstitiellen Lungenerkrankungen	Bevorzugt mit minimal-invasiver Diagnostik: Bronchoskopie, Bronchoalveoläre Lavage, transbroncheale Zangenbiopsie, Thorakoskopie
VH00	Endoskopie von Thoraxerkrankungen	z.B. Spiegelung der Bronchien und des Ösophagus (Speiseröhre)
VI00	Behandlung von Infektionen	z.B. Rippenfellvereiterung, Lungenabszess, Tuberkulose, Lungenentzündung
VI00	Diagnostik und Interventionelle Therapie von Bronchialwegserkrankungen	Z.B.: Gutartige Trachealstenosen, Fremdkörperentfernungen Therapiemöglichkeiten: * Starre und flexible Bronchoskopie in lokaler Betäubung und Vollnarkose * Dilatation * Laserabtragung * Stent-Implantation * Kryo-Therapie * Argon-Plasma-Koagulation
VI00	Endobronchialer Ultraschall (EBUS)	Mit diesem Untersuchungsverfahren wird die Bronchoskopie mit einem Ultraschall kombiniert. Somit lassen sich Veränderungen, wie z.B. Lymphknotenvergrößerungen oder Tumorgewebe, das außerhalb bzw. um die Luftröhre und die Bronchien lokalisiert ist, darstellen.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI00	Endoskopische Lungenvolumenreduktion	Chartis-Messung; Ventile/ Coils
VI00	Flexible Bronchoskopie	* Probenentnahme * Bronchoalveoläre Lavage (BAL) * Sekretgewinnung zur Keimdifferenzierung * Transbronchiale Biopsie (TBB) * Transtracheale / transbronchiale Feinnadelpunktion (TBNA) * Endoskopische Blutstillungsmaßnahmen * Endoskopische Medikamenten- Instillation * Fremdkörperentfernung
VI00	Lungenzentrum/ Lungenkrebszentrum	Unsere Klinik ist Teil des Lungenzentrums bzw. Lungenkrebszentrums am Krankenhaus St. Raphael Ostercappeln.
VI00	Mini-Sonde	Kombination einer endoskopischen Untersuchung und einer routierenden Ultraschallsonde zur Untersuchung und Biospsieentnahme aus peripher gelegenen Tumoren oder Rundherden.
VI00	Starre Bronchoskopie	Die starre Bronchoskopie wird (in Narkose) mit sogenannten starren Rohren durchgeführt, welche einen deutlich größeren Durchmesser besitzen als die normalen (flexiblen) Bronchoskope.
VI00	Weaningzentrum	Als Beatmungsentwöhnung (engl. weaning) bezeichnet man den Prozess bis zur vollständigen Wiederaufnahme der Eigenatmung bei beatmeten Patienten. Wir sind auf diesen Prozess hoch spezialisiert.
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Wir bieten sämtliche Möglichkeiten zur umfassenden Diagnostik und Therapie von Lungen- und Bronchialerkrankungen an. Dazu gehören: * Chronische Bronchitis und Emphysem (COPD) * Asthma bronchiale * Tuberkulose * Flüssigkeitsansammlungen zwischen Lunge und Rippenfell (Pleuraerguss)
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	

B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2046
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
J44	620	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
C34	191	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
D38	146	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe
J96	117	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
J84	76	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten
J18	65	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
J45	65	Asthma bronchiale
E66	56	Adipositas
R06	45	Störungen der Atmung
R04	42	Blutung aus den Atemwegen

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-620	1930	Diagnostische Tracheobronchoskopie
1-710	1851	Ganzkörperplethysmographie
1-711	1525	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
1-843	1004	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
1-430	731	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
1-715	655	Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt
3-222	540	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-992	478	Intraoperative Anwendung der Verfahren
1-426	459	(Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
3-05f	450	Transbronchiale Endosonographie

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Pneumologische Ambulanz/ Lungenzentrum/ Lungenkrebszentrum	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Gesamtes Spektrum der Pneumologie/ Lungenheilkunde (VI00) ◦ Spezialsprechstunde (VI27) 	
AM07	Privatambulanz	Pneumologische Ambulanz/ Lungenzentrum/ Lungenkrebszentrum	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Gesamtes Spektrum der Pneumologie/ Lungenheilkunde (VI00) ◦ Spezialsprechstunde (VI27) 	
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Notfallmedizin (VX00) 	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a		<ul style="list-style-type: none"> ◦ Vorbereitung einer stationären 	Vor einer bzw. im Anschluss an eine

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
	SGB V		Behandlung; Kontrolle des Behandlungserfolgs (VX00)	stationäre Behandlung.

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Nein

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	6,9
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,9
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	3,0
Stationäre Versorgung	3,9
Fälle je VK/Person	524,61538

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	4,3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,3
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2,0
Stationäre Versorgung	2,3
Fälle je VK/Person	889,56521
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	
AQ30	Innere Medizin und Pneumologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF03	Allergologie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF39	Schlafmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	23,3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	23,3
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	4,0
Stationäre Versorgung	19,3
Fälle je VK/Person	106,01036

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	1,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,0
Fälle je VK/Person	2046,00000

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,61
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,61
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,61
Fälle je VK/Person	1270,80745

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0
-------------------	---

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	0,31
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,31
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,31
Fälle je VK/Person	6600,00000

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ18	Pflege in der Endoskopie	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
ZP03	Diabetes	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP20	Palliative Care	
ZP22	Atmungstherapie	

**B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für
Psychiatrie und Psychosomatik**

B-[5].1 Klinik für Thoraxchirurgie und thorakale Endoskopie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Thoraxchirurgie und thorakale Endoskopie
Fachabteilungsschlüssel	2000
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Zugänge

Straße	PLZ / Ort	Internet
Bremer Straße 31	49179 Ostercappeln	https://www.niels-stensen-kliniken.de/krankenhaus-st-raphael/medizin/kliniken/thoraxchirurgie.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. med. Ludger Hillejan	Chefarzt	05473 / 29 - 161	05473 / 29 - 397	THORAXCHIRURG IE_SRO@niels- stensen-kliniken.de

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V: Ja

Kommentar/Erläuterung:

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC00	Behandlung der Hyperhidrose	Übermäßiges Schwitzen an Händen und Achseln
VC00	Behandlung von Deformitäten des Brustkorbs	Z.B. Hühner- oder Trichterbrust mit minimal-invasiven video-thorakoskopischen Techniken
VC00	Behandlung von Infektionen	Z.B. Rippenfellvereiterung, Lungenabszess, Tuberkulose
VC00	Diagnostik und Therapie von Brustwunderkrankungen	z.B. Entfernung von gut- und bösartigen Tumoren der Brustwand. Rekonstruktion mit Netzplastiken, Haut- und Muskelersatz durch Schwenklappentechnik
VC00	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Mediastinums (Mittelfellraum)	z.B. Entfernung von gut- und bösartigen Tumoren des Thymus, Zysten, Tumoren des Nervengewebes, etc.
VC00	Diagnostik und interventionelle Therapie von Bronchialwegserkrankungen	Erkrankungen sind z.B.: - Gutartige Trachealstenosen - Bösartige Trachealstenosen - Fremdkörperentfernung Therapiemöglichkeiten: - Technik der starren und flexiblen Bronchoskopie in lokaler Betäubung und Vollnarkose - Dilatation - Laserabtragung - Stent-Implantation - Kryo-Therapie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC00	Diagnostik von interstitiellen Lungenerkrankungen	bevorzugt mit minimal-invasiver Diagnostik: Bronchoskopie, Bronchoalveoläre Lavage, transbroncheale Zangenbiopsie, Thorakoskopie
VC00	Endoskopische Diagnostik von Thoraxerkrankungen	z.B. Spiegelung der Bronchien und des Ösophagus (Speiseröhre).
VC11	Lungenchirurgie	Schwerpunkte: - Chirurgische Behandlung von gut- und bösartigen Erkrankungen der Lunge, insbes. Lungenkrebs - Radikale Tumor-OP mit bestmöglicher Organerhaltung durch z.B. Einsatz von Bronchus- u. Gefäßmanschettenresektion - Behandlung von Lungenentmetastasen
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	Einer der Schwerpunkte: minimal-invasive Behandlung von gutartigen Erkrankungen mittels Videothorakoskopie (VATS), z.B. bei Pneumothorax, Mediastinaltumoren, Pleuraerguss, Hyperhidrosis, Trichterbrustbildung, gut- u. bösartigen Tumoren einschl. anatomischer Resektionen bei Lungenkrebs u.ä.
VC59	Mediastinoskopie	Video-Mediastinoskopie und videoassistierte mediastinale Lymphadenektomie (VAMLA)
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Minimal-invasive Diagnostik von gut- und bösartigen Lungentumoren. Alle relevanten Techniken werden vorgehalten, z.B. CT, Lungenfunktionslabor, Sonografie, Echo, Endoskopie mit flexibler und starrer Bronchoskopie, Endobronchialer Ultraschall (EBUS), Video-Mediastinoskopie, Thorakoskopie

B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1337
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
C34	467	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
D38	229	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhalten des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe
C78	143	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
J86	73	Pyothorax
J90	72	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
J93	49	Pneumothorax
J98	23	Sonstige Krankheiten der Atemwege
D14	17	Gutartige Neubildung des Mittelohres und des Atmungssystems
J94	16	Sonstige Krankheitszustände der Pleura
R59	16	Lymphknotenvergrößerung

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-620	1416	Diagnostische Tracheobronchoskopie
1-710	1021	Ganzkörperplethysmographie
1-711	994	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
5-340	633	Inzision von Brustwand und Pleura
8-179	554	Andere therapeutische Spülungen
3-992	520	Intraoperative Anwendung der Verfahren
1-430	515	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
1-426	513	(Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
3-05f	505	Transbronchiale Endosonographie
1-843	478	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Thoraxchirurgische Ambulanz/ Lungenzentrum/ Lungenkrebszentrum	<ul style="list-style-type: none"> Spezialsprechstunde (VC58) Gesamtes Spektrum der Thoraxchirurgie (VC00) 	Spezialsprechstunden: Bronchoskopiesprechstunde, Lungenpunktionsdiagnostik, thorakaler Ultraschall, Beratung (Zweitmeinung)
AM07	Privatambulanz	Thoraxchirurgische Ambulanz/ Lungenzentrum/ Lungenkrebszentrum	<ul style="list-style-type: none"> Gesamtes Spektrum der Thoraxchirurgie (VC00) Spezialsprechstunde (VC58) 	
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz	<ul style="list-style-type: none"> Notfallmedizin (VX00) 	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung eines stationären Aufenthalts; Kontrolle des Behandlungserfolgs 	Vor einer bzw. im Anschluss an eine stationäre Behandlung.

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen (VX00)	Kommentar / Erläuterung
-----	------------------	--------------------------	---------------------------------	-------------------------

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	8,8	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,8	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	3,0	
Stationäre Versorgung	5,8	
Fälle je VK/Person	230,51724	

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	4,8	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,8	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	1,0	
Stationäre Versorgung	3,8	
Fälle je VK/Person	351,84210	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ08	Herzchirurgie	
AQ12	Thoraxchirurgie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	16,5	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,5	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	1,5	

Stationäre Versorgung	15,0
Fälle je VK/Person	89,13333

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	1,81
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,81
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,81
Fälle je VK/Person	738,67403

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,36
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,36
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,36
Fälle je VK/Person	983,08823

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	2,63
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,63
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,0
Stationäre Versorgung	1,63
Fälle je VK/Person	820,24539

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP03	Diabetes	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP20	Palliative Care	
ZP22	Atmungstherapie	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

keine Angaben

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

keine Angaben

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	52
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	23
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	23

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)